

Es informiert Sie	Angelika Pröpper
Telefon	563 2763
Fax	563 8141
E-Mail	angelika.proepper@aph.wuppertal.de
Datum	23.08.2021

Niederschrift

über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Betriebsausschusses APH und KIJU (SI/0102/21) am 17.08.2021

Anwesend sind:

von der SPD

Herr Guido Gehrenbeck, Frau Miriam Gundlach, Herr Arif Izgi, Herr Jonas Klein, Herr Markus Stockschläder

von der CDU

Herr Gregor Ahlmann, Herr Dirk Kanschat, Herr Arnold Norkowsky, Herr Michael Wessel,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Verena Gabriel, Herr Marcel Gabriel-Simon

von der FDP-Fraktion

Herr Gérard Ulsmann (Vertreter für Frau Birgit Steenken)

von DIE LINKE

Frau Claudia Radtke

von der AfD

Herr Volker Kämpf

von den Freien Wählern/WfW

Herr Axel Straub

Nicht anwesend sind:

Herr Sebastian Bauer

Schriftführerin: Angelika Pröpper

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:45 Uhr

I. **Öffentlicher Teil**

Angelegenheiten des Eigenbetriebes KIJU

**1 Bericht zur Organisationsentwicklung bei KiJu
Vorlage: VO/0395/21**

Frau Müller erläutert anhand einer PowerPoint Präsentation die Organisationsentwicklung bei KIJU.

Frau Müller berichtet, dass Ende 2018 ein Leitungswechsel stattgefunden hat. KIJU wurde durch eine externe Organisationsberatung unterstützt.

Herr Beig. Dr. Kühn und **Frau Müller** beantworten die Frage von **Frau Stv. Gabriel** zur Diagnostikgruppe.

Herr Stv. Gehrenbeck bedankt sich bei Frau Müller für die sehr gute Arbeit.

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 17.08.2021:

Der Betriebsausschuss APH und KIJU nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**2 1. Quartalsbericht 2021 KiJu
Vorlage: VO/0658/21**

Fragen von **Herrn Stv. Gabriel-Simon** beantworten **Frau Müller** und **Herr Beig. Dr. Kühn**.

Die Frage von **Frau Stv. Gabriel** nach der Auslastung der Kindernotaufnahme beantwortet **Frau Müller**.

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 17.08.2021:

Der Betriebsausschuss APH und KIJU nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

3 Hochwasser - mündlicher Bericht -

Frau Müller berichtet, dass KIJU kaum vom Hochwasser betroffen ist. Es gab nur kleinere Schäden.

**4 Mitteilung der Betriebsleitung
a) aktueller Coronabericht**

- a.) **Frau Müller** berichtet, dass zum zweiten Mal die gleiche Gruppe unter Quarantäne steht. Es muss immer damit gerechnet werden, dass Quarantänesituationen eintreten, da wieder gruppenübergreifende Angebote stattfinden. In der Folge gab es drei weitere Gruppen, die zeitgleich unter Quarantäne waren.
Insgesamt sind die Belastungen sowohl bei den Bewohnern als auch bei den Mitarbeiter*innen spürbar.
Da die STIKO erst letzten Monat eine Impfung für Kinder ab 12 Jahren empfohlen hat, sind bisher kaum Bewohner*innen geimpft.
Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Inzidenzwerte, rechnet KIJU damit, dass es nach Schulbeginn wieder zu Quarantänesituationen kommen wird.
- b.) Der Jahresabschluss 2020 ist erfolgt und wird in der nächsten Sitzung am 26.10.2021 auf der Tagesordnung stehen.
Die Befragung zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement hat stattgefunden und wird derzeit vom BGM-Team ausgewertet. Im Anschluss werden die Ergebnisse vom BGM-Team bei KIJU vorgestellt.

5 Verschiedenes

Keine.

Angelegenheiten des Eigenbetriebes APH

**6 Gemeinsamer Antrag: WLAN in städtischen Wohngruppen, Heimen und Pflegeeinrichtungen
Vorlage: VO/1044/21**

Frau Stv. Gabriel fügt an, dass der Bericht nicht nur dem Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit, sondern auch dem Unterausschuss Digitalisierung zur Kenntnis gegeben wird.

Herr Renziehausen beantwortet die Frage von **Herrn Kämpf** nach der aktuellen Situation.

Das Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) fordert den Zugang zum Internet/WLAN auf den Wohnbereichen und in den Bewohnerzimmern. Die Basisanforderung erfüllen im Grunde nach alle Einrichtungen. APH konnte dank einer Spende der Unternehmerfamilie Mittelsten Scheid die Beschaffung von iPads für die Bewohner*innen umsetzen.

In der ersten Stufe werden die Gemeinschaftsaufenthaltsbereiche ausgestattet, in der zweiten Stufe die Zimmer und Funktionsräume. Aufträge wurden teilweise erteilt. Derzeit ist die Nachfrage noch gering. Dies wird sich in der Zukunft ändern.

Herr Stv. Wessel stimmt den Ausführungen von Herrn Renziehausen zu.

Frau Müller beabsichtigt die Erweiterung des WLANs mit Access Point.

Der Betriebsausschuss APH und KIJU wird in seiner nächsten Sitzung eine Vorlage erstellen.

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 17.08.2021:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, dem Betriebsausschuss in seiner nächsten Sitzung einen schriftlichen Sachstandsbericht über die Ausstattung kommunaler Wohngruppen, Pflegeeinrichtungen und Heime mit WLAN vorzulegen. Der Bericht sollte auch dem Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit zur Kenntnis gebracht werden.

Abstimmung:

Einstimmig.

**7 Quartalsbericht I/2021 zur wirtschaftlichen Situation der APH - stationärer Bereich -
Vorlage: VO/0836/21**

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 17.08.2021:

Der Betriebsausschuss APH und KIJU nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**8 Quartalsbericht I/2021 zur wirtschaftlichen Situation der APH - Fachbereich Senioren und Freizeit -
Vorlage: VO/0833/21**

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 17.08.2021:

Der Betriebsausschuss APH und KIJU nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**9 Quartalsbericht II/2021 zur wirtschaftlichen Situation der APH - Fachbereich Senioren und Freizeit -
Vorlage: VO/1109/21**

Herr Beig. Dr. Kühn beantwortet die Frage von **Herrn Stv. Gehrenbeck**.

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 17.08.2021:

Der Betriebsausschuss APH und KIJU nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

10 Verkauf des Grundstücks an der Oberen Lichtenplatzer Straße

Vorlage: VO/1096/21

Frau Stv. Gabriel sowie **Herr Stv. Izgi** schlagen eine ökologische Bauweise (Solaranlage) vor.

Herr Beig. Dr. Kühn erklärt, dass folgende Kriterien erfüllt werden müssen:

1. städtebaulich-architektonische Qualität einer Bebauung unter Berücksichtigung sozialer, ökologischer und Klimaschutzkriterien
2. Veräußerung zeitnah
3. Erzielen des Höchstpreises

Beschluss des Betriebsausschusses APH und KIJU vom 17.08.2021:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Das Grundstück wird in Abstimmung mit dem Ressort Stadtentwicklung und Städtebau und der städtischen Grundstückswirtschaft im Höchstpreisverfahren mit integriertem Qualifizierungsverfahren veräußert.

Das Verfahren ist mit dem Stadtkämmerer abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

11 Hochwasser - mündlicher Bericht -

Herr Renziehausen stellt die Situation ab dem 14. Juli 2021 im Altenzentrum Wuppertaler Hof dar. Es bestand zu keinem Zeitpunkt eine Gefährdung der Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen.

Über Evakuierung zumindest teilweise Evakuierung wurde nachgedacht und im Haus analysiert. Er dankt den Rettungskräften.

Der Schaden beläuft sich vorläufig auf ca. 70.000 €.

12 Sachstand Bromberger Straße - mündlicher Bericht -

Herr Renziehausen berichtet, dass 39 Objekte seit Ende 2016 besichtigt wurden.

Der Teppichboden in der Bromberger Straße ist entfernt worden und die Möbel sind im Zwischenlager eingelagert. Durch Entfernen des Belages wurden an mehreren Stellen Ameisennester entdeckt. Ein Schädlingsbekämpfer wurde mit der Beseitigung der Nester beauftragt.

Herr Renziehausen teilt mit, dass er eine Anfrage an die Grundstückswirtschaft bezüglich eines langfristigen Mietvertrages zeitnah gestellt hat. Eine Antwort liegt noch nicht vor.

Im Gespräch für einen neuen Standort ist die Liebigstraße/Komplex an der Schönebecker Straße. **Frau Stv. Gabriel** macht den Vorschlag, das Gebäude in der Liebigstraße zu besichtigen. Dieser wird von **Herrn Stv. Ahlmann** und **Herrn Stv. Izgi** befürwortet.

**13 Mitteilung der Betriebsleitung
a) aktueller Coronabericht**

- a.) **Herr Renziehausen** teilt mit, dass ein Bewohner notfallmäßig im Krankenhaus mit einem POC negativ eingeliefert wurde. Ein zusätzlicher PCR-Test im Krankenhaus zeigte dann ein positives Ergebnis an. Der vollständig geimpfte Bewohner zeigte keinerlei Symptome. Die vollständig geimpften Bewohner*innen sowie die Mitarbeiter*innen von APH und APH Service sind zwischen 80 % und 98 % vollständig geimpft oder genesen.

Vollständig geimpfte Besucher*innen dürfen derzeit ohne Test und ohne Mundschutz in die Einrichtungen.

Das kann sich in Kürze wieder ändern.

Die Einrichtungsleitungen appellieren an die Vernunft der Angehörigen bei Besuchen den Mundschutz zu tragen.

Die Frage von **Frau Stv. Gabriel** beantwortet **Herr Renziehausen**.

- b.) Die 3. Impfung wird ab September 2021 erfolgen.

14 Verschiedenes

Keine.